

Einladung



Unter der Schirmherrschaft des sächsischen Staatsministers Martin Dulig führt das Institut für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen der TU Bergakademie Freiberg am 11. März 2015 in Freiberg ein Symposium zu den Perspektiven einer CO₂-armen stofflichen Nutzung von Braunkohle in Deutschland durch.

Anlass ist der geplante schrittweise Ausstieg der Braunkohle aus der Stromerzeugung. Das Symposium wird Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik Gelegenheit bieten, sich über die Zukunft der CO₂-armen Nutzung des mengenmäßig wichtigsten Bodenschatzes Deutschlands zu informieren und ins Gespräch zu kommen.

Braunkohle wird in Deutschland auch in den nächsten Jahren der Hauptpfeiler einer bedarfsgerechten und von Importen unabhängigen Stromerzeugung sein. Vor dem Hintergrund des sich zuspitzenden wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Umfeldes für Kohlestrom sind jedoch weitere Nutzungsoptionen für eine CO₂-arme stoffliche Nutzung aufzuzeigen, zu bewerten und vorzubereiten. Im Vordergrund stehen die direkten Nutzungsoptionen, auch im Chemie- und Kraftwerksverbund oder unter Einkopplung von erneuerbarer Energie, mit denen die größtmöglichen Effekte der CO₂-Minderung bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Konkurrenzfähigkeit erzielt werden können.

Prof. Bernd Meyer
Rektor der TU Bergakademie Freiberg

Programm am 11.03.2015

Durch die Veranstaltung führt: Dr. Ludolf Plass

09:00 Begrüßung durch Prof. Bernd Meyer

09:05 Prof. Bernd Meyer, TU Bergakademie Freiberg
Eröffnung

09:20 Dr. Reinhold Eisen, RWE Power AG
CtL-Annex Konzept – Wege zur wirtschaftlichen Nutzung der Braunkohle als Rohstoff für die Petrochemische Industrie

09:45 Joachim Kahlert, Vattenfall Europe Generation AG
Stoffliche Braunkohlennutzung am Beispiel der Trockenbraunkohle

10:10 Dr. Dirk Thamm, ROMONTA GmbH
Stoffliche Nutzung der Braunkohle bei ROMONTA

10:35 - Pause -

11:00 Prof. Hans-Joachim Krautz, btu Cottbus
Integration Erneuerbarer Energien im Verbund mit kohlenstoffbasierten Speichertechnologien

11:25 Prof. Mathias Seitz, Hochschule Merseburg, Bündnis Innovative Braunkohle-Integration in Mitteldeutschland – ibi
Effizienzsteigerung in der stofflichen Nutzung von Braunkohle – Etablierung einer Stoffveredelungskette

11:50 Prof. Bernd Meyer, TU Bergakademie Freiberg
Forschungs- und Entwicklungsbedarf für eine CO₂-arme Kohlechemie

12:15 - Mittagspause -



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

13:00 Dr. Angelina Prokofyeva,
Bayer Technology Services GmbH
CO₂ as building block for the chemical industry

13:25 Frank Hannemann, Siemens FGT
Nutzung der Siemens Fuel Gasification Technology für die stoffliche Nutzung von Braunkohle

13:50 Prof. Andreas Hornung, Fraunhofer UMSICHT
Integration von Braunkohle in die chemische Industrie mithilfe des Thermo-katalytischen Reformings TCR® – aufbauend auf Resultaten einer stofflichen Nutzung von Biomasse mit dem TCR-Verfahren

14:15 - Pause -

14:40 MdL Guido van den Berg,
Enquete Kommission NRW
Die Kohle aus dem Feuer holen! Die Braunkohle als Rohstoff für die NRW-Chemie?

15:05 Dr. Georg Menzen, BMWi
COORETEC – Initiative des BMWi

15:30 Moderierte Podiumsdiskussion

16:30 Fazit und Schlusswort durch Prof. Bernd Meyer



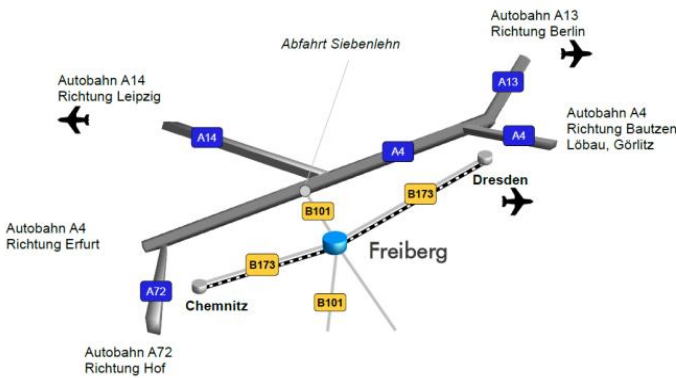
Anreise und Kontakt

Veranstaltungsort

Brauhaus Freiberg, Festsaal
Körnerstraße 2, 09599 Freiberg

Anfahrt

Parkhaus Kaufland, Zufahrt über Körnerstraße 2
Parkhaus Altstadt, Zufahrt über Schillerstraße
Parkdeck Heubner Sporthalle, Dörnerzaunstraße 4



Information und Kontakt

Dr.-Ing. habil. Heiner Gutte
Deutsches EnergieRohstoff-Zentrum
Reiche Zeche, Fuchsmühlenweg 9
09599 Freiberg
T +49 3731 / 39 4498
F +49 3731 / 39 4555
M heiner.gutte@iec.tu-freiberg.de
W www.energierohstoffzentrum.de

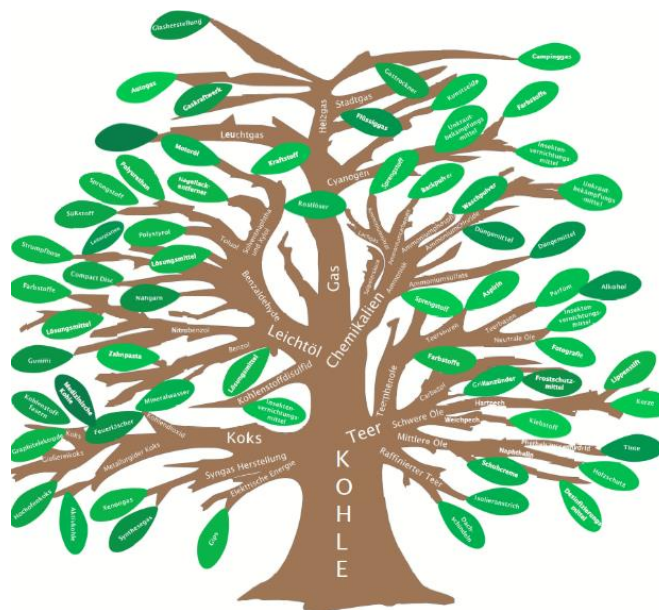
Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link an, damit wir die Veranstaltung besser planen und Namensschilder sowie eine Teilnehmerliste für Sie erstellen können.

Anmeldeschluss ist der 10.03.2015.

[Link zur Anmeldung am Symposium](#)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

CO₂-arme stoffliche Nutzung der Braunkohle in Deutschland



Eine Perspektive mit Zukunft!

11. März 2015 in Freiberg

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR

